



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Web-Seminar

Digitalisierung von Workflows
am Beispiel von Anerkennungs- und
Anrechnungsverfahren

Ergebnisse der Zukunftswerkstatt „Digitalisierung“



Bedarfsschätzung

An deutschen Hochschulen stellen schätzungsweise **ca. 50 % aller Studierenden** im Laufe ihres Studiums mindestens einen Anerkennungs- oder Anrechnungsantrag.

Bei fast drei Millionen Studierenden wären dies derzeit **ca. 300.000 Vorgänge pro Jahr.**



Nutzen der Digitalisierung

1/2

Für Hochschulleitungen:

- **gesetzeskonforme** Umsetzung der Prozesse
- effiziente und **ressourcenschonende** Abwicklung von Verwaltungsverfahren
- Förderung der **Internationalisierung** der Hochschule
- Kompensation von **Personalfluktuation** durch digitales Wissensmanagement und Dokumentation von Entscheidungen

Für Studierende:

- mehr **Serviceorientierung**
- **Übergänge** im Student Life Cycle (Studieneinstieg, Hochschul- oder Fachwechsel, Auslandsmobilität)
- **Lebenslanges Lernen** (z. B. wissenschaftliche Weiterbildung, berufsbegleitendes Studium)

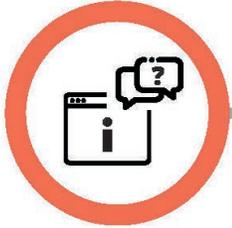
Für Verantwortliche in der Verwaltung und in Prüfungsausschüssen/ Lehrende

- Arbeitserleichterung durch **vereinfachte und automatisierte Abläufe**
- Reduktion von papierbasierten Anträgen
- **Konsistentere Entscheidungen** (Reduktion des Klage- und Widerspruchsrisikos)
- Rückgriff auf **bereits getroffene Entscheidungen**

Für IT-Abteilungen und Rechenzentren

- IT- und **Datensicherheit**
- Aufwandsbegrenzung durch **Integration** von kompatiblen Lösungen
- **Vermeidung von Eigenentwicklungen** durch Rückgriff auf erprobte Lösungen

1. Über Anerkennungs-/Anrechnungsmöglichkeiten **informieren**



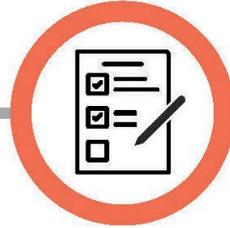
Studierende/
Bewerber:innen

2. Vorabanerkennung „**Learning Agreements**“



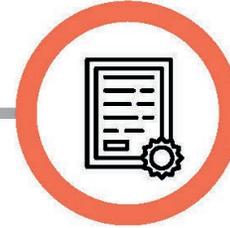
International Office,
Erasmusbeauftragte

3. **Antrag** auf Anerkennung/Anrechnung stellen



Studierende/
Bewerber:innen

4. **Leistungsnachweise** und Informationen zu Leistungen bereitstellen



Studierende/
Bewerber:innen

5. Antrag entgegennehmen und **formal prüfen**



Prüfungsamt/
Studiengangskoordination

6. Antrag **inhaltlich prüfen**



Prüfungsausschuss/
Modulbeauftragte/Lehrende

7. **Entscheidung** über Anerkennung/Anrechnung treffen



Prüfungsausschuss/
Modulbeauftragte/Lehrende

8. Entscheidung an Antragsteller:in **übermitteln**



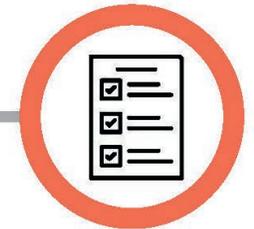
Prüfungsamt/
Studiengangskoordination

9. Anerkannte/angerechnete Leistung ins System **eintragen**

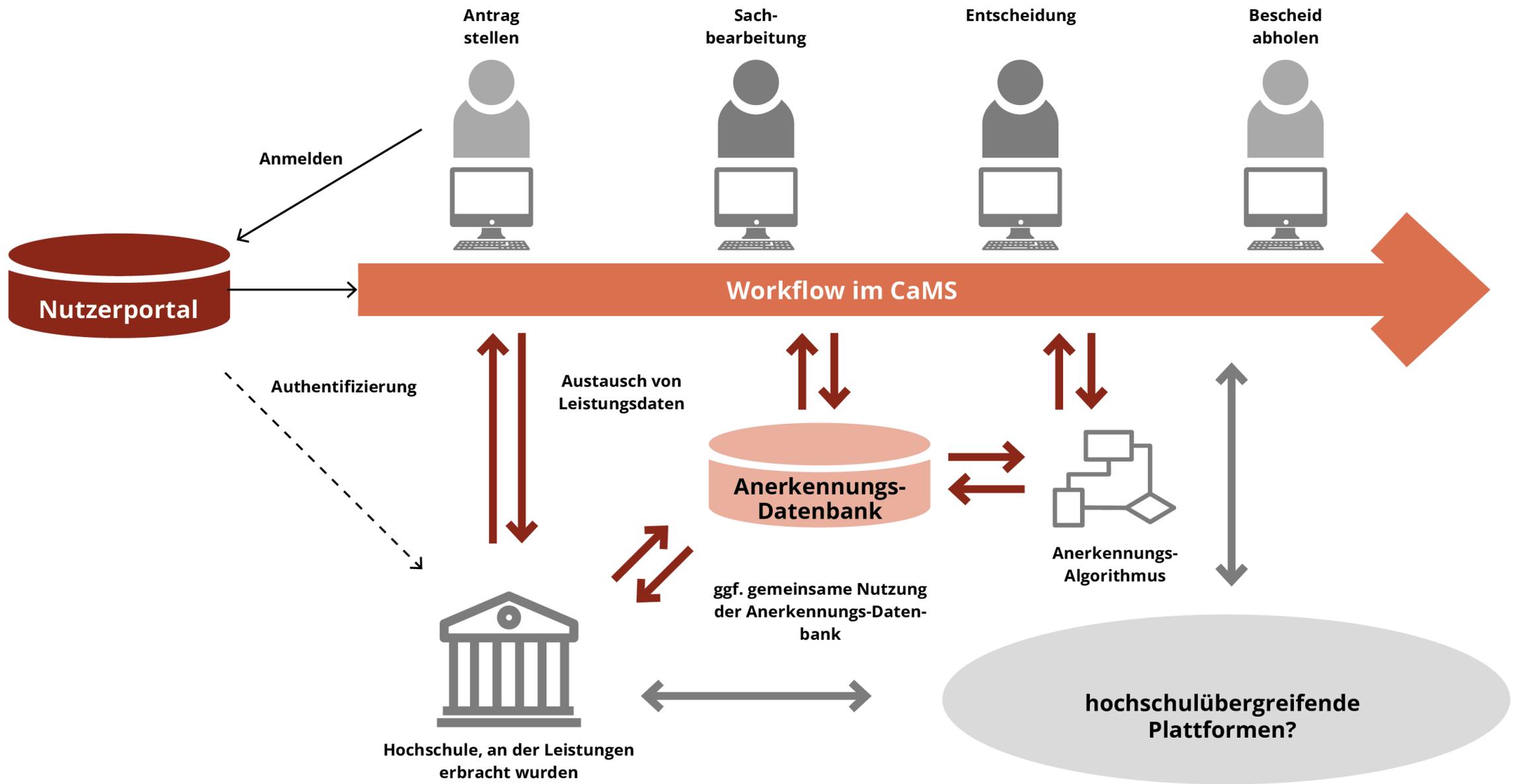


Prüfungsamt

10. Ggf. Widerspruch bei Nichtanerkennung/-anrechnung einlegen



Studierende/
Bewerber:innen



Umsetzungsstrategien

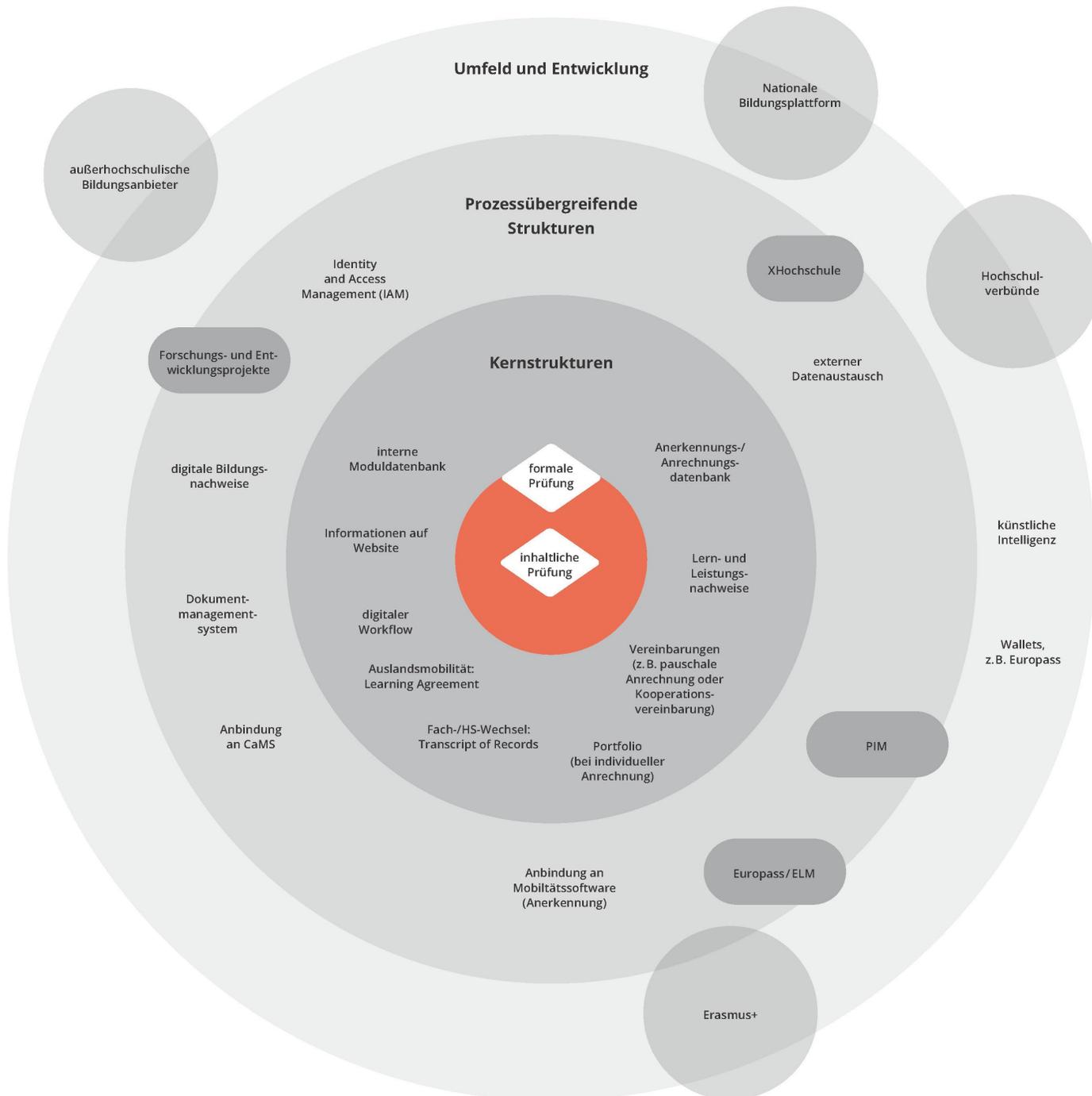
- **Ganzheitliches Verständnis** der Digitalisierung → gesamter Prozess muss geprüft werden
- **Inkrementelles Vorgehen** in der Umsetzung → Umsetzungsszenarien der Digitalisierung der Verfahren basierend auf den Reifegraden des OZG
- **Teilhabe und Mitwirkung** aller Akteur:innen → hochschulweite Koordinierung
- **Vernetzung** in Verbänden und hochschulübergreifende Kooperationen
→ Vermeidung von Einzellösungen, stattdessen kooperative Entwicklung und Nutzung
- Bereits zur Verfügung stehende rechtliche **Spielräume identifizieren und nutzen**
→ Digital Checks nutzen

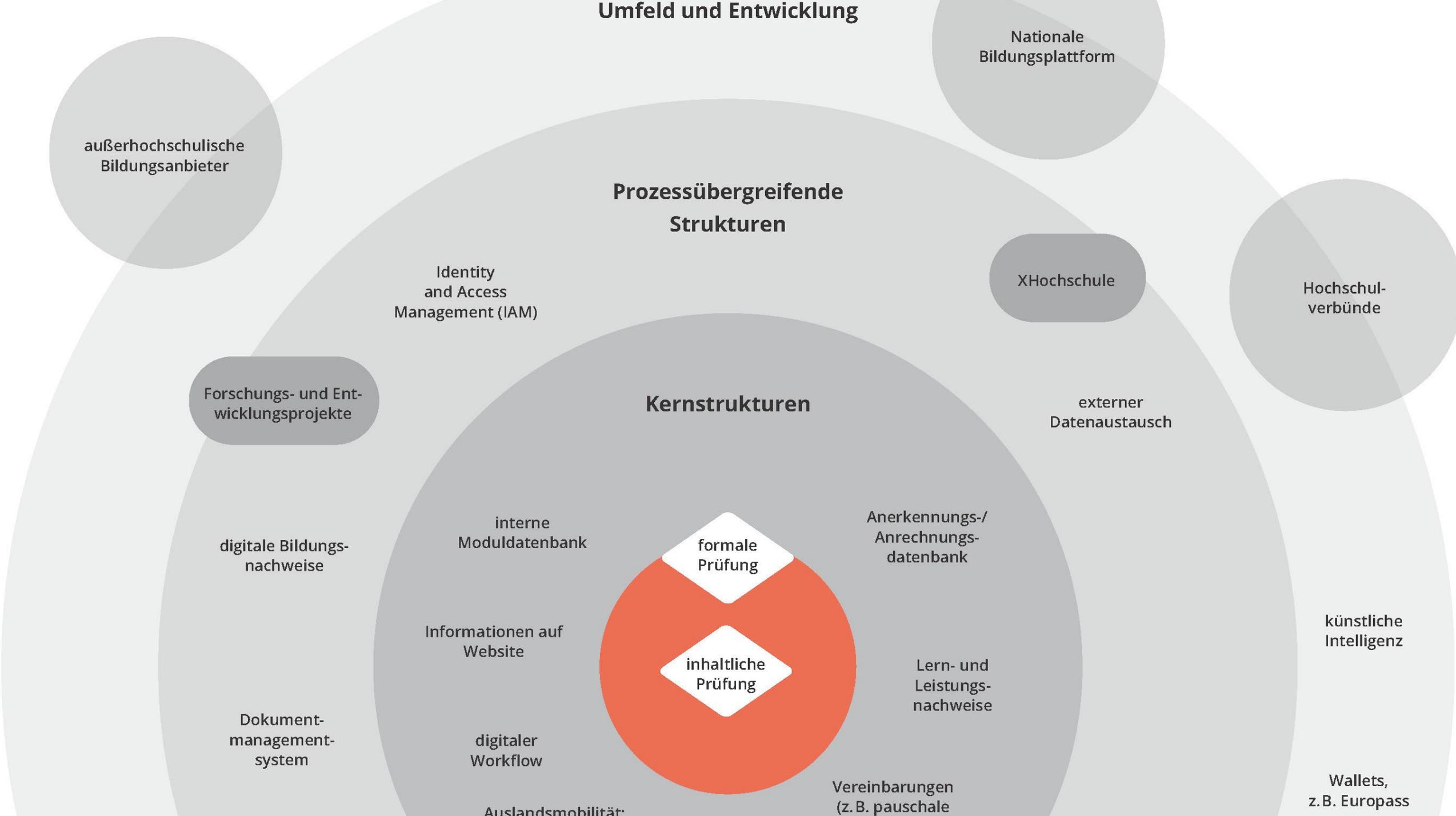
Infrastrukturen

Kernstrukturen (spezifische digitale Infrastrukturen für Anrechnungs- und Anerkennungsprozesse):
z.B. Bereitstellung von Informationen, Workflows

Prozessübergreifende Strukturen (grundlegende IT-Strukturen):
z.B. Identity and Access Management, Datenstandards, CaMS

Umfeld und Entwicklung:
(Akteur:innen, Initiativen und zukünftige Entwicklungen):
z.B. Europäische Hochschulallianzen, Wallets, KI





Umfeld und Entwicklung

Nationale Bildungsplattform

außerhochschulische Bildungsanbieter

Prozessübergreifende Strukturen

Identity and Access Management (IAM)

XHochschule

Hochschulverbünde

Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Kernstrukturen

externer Datenaustausch

digitale Bildungsnachweise

interne Moduldatenbank

Anerkennungs-/Anrechnungsdatenbank

formale Prüfung

Informationen auf Website

Lern- und Leistungsnachweise

inhaltliche Prüfung

Dokumentmanagementsystem

digitaler Workflow

Vereinbarungen (z. B. pauschale)

Auslandsmobilität

künstliche Intelligenz

Wallets, z. B. Europass

Checklist

Eigenentwicklung		Übergreifende Lösung
<input type="checkbox"/>	Individuell anpassbar	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anschlussfähigkeit	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Datenschutz / Datensicherheit	<input type="checkbox"/>
	Ressourcen	
<input type="checkbox"/>	Initialaufwand	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Laufende Kosten / Pflege	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Personal / Schulung	<input type="checkbox"/>



Vielen Dank!



Wilhelm Schäfer
Webseminar 15. Mai 2025

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt MODUS - Mobilität und Durchlässigkeit stärken

Ahrstraße 39, 53175 Bonn
Telefon: 0049 (0)228 887-0
modus@hrk.de
www.hrk-modus.de